

Matthias Benad, Hans-Walter Schmuhl
und Kerstin Stockhecke (Hg.)



Freistatt im Kreis Diepholz galt in den 1950er und 1960er Jahren als eine der härtesten Einrichtungen der Jugendfürsorgeerziehung in Deutschland. Der Band beleuchtet die Praxis der Fürsorgeerziehung in Freistatt – mit einem Blick auch auf die Betheler Teilanstalt Eckardtsheim in der Senne und die Diakonissenanstalt Sarepta. Er untersucht die geschichtlichen Wurzeln und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der repressiven Erziehungsmethoden und deren Auswirkungen auf die Jugendlichen wie auch auf die Erzieher und Erzieherinnen. Er nimmt aber auch die Anfänge der grundlegenden Reform des Jugendhilfebereichs, die seit Ende der 1960er Jahre Gestalt annahm, in den Blick.

Schriften des Instituts für Diakonie- und Sozialgeschichte
an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel
Band 16

ISSN 1868-047X
ISBN 978-3-89534-676-7
ISBN 978-3-935972-27-7

Endstation Freistatt

Stockhecke (Hg.)

Schmuhl

Benad



Endstation Freistatt

**Fürsorgeerziehung in den
v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel
bis in die 1970er Jahre**

Verlag für Regionalgeschichte
Bethel-Verlag